

## Handreichung zur Anfertigung eines Portfolios im Modul 23 Schwerpunkt Theologie der Spiritualität

*zwei Vorlesungen + ein Hauptseminar (alternativ mit M 21.3)*

Im Portfolio stellen Sie Ihre Ergebnisse der Aufgaben zusammen, die Sie in den einzelnen Veranstaltungen des Moduls 23 während des Semesters von den Dozierenden erhalten und selbstständig oder in Kleingruppen erarbeitet haben. Ihr Portfolio besteht aus einem Deckblatt, einem Inhaltsverzeichnis, einer Einleitung, einem Hauptteil mit Einlagen und einer abschließenden Reflexion.

Die Aufgaben, die unter dem Thema des Moduls gestellt werden, sollen Ihnen zum einen die Gelegenheit bieten, die in den einzelnen Veranstaltungen gewonnenen Erkenntnisse anzuwenden und zu vertiefen; gleichzeitig dokumentieren Sie so Ihr Verständnis und Ihre Fähigkeit, selbstständig eine Frage dieser theologischen Disziplin mit den ihr eigenen Methoden aus dem ihr eigenen Blickwinkel zu behandeln.

Das Portfolio soll aber mehr als bloß eine Sammelmappe dieser einzelnen Aufgaben sein. Es soll durch die Einleitung und die Schlussreflexion den Zusammenhang der einzelnen Aspekte des Themas deutlich machen.

Die Themen, die Methoden und den Umfang der Einlagen, die den Beitrag der einzelnen theologischen Fächer darstellen, bestimmen die einzelnen Dozierenden. Die Obergrenze von 1000 Wörtern pro Aufgabe sollte dabei nicht überschritten werden. Die Qualität dieser Einlagen wird von den einzelnen Dozierenden des jeweiligen Faches beurteilt und entsprechend benotet.

Die Qualität des Gesamtportfolios hängt an der Gesamtgestaltung, der Einleitung und der abschließenden Reflexion. In diesen Teilen stellen Sie den Zusammenhang der Einzelaspekte des Modultemas dar, wie er sich Ihnen im Rückblick auf das Modul 23 darstellt. Auch diese Teile des Portfolios sollten zusammen die Obergrenze von 1000 Wörtern nicht überschreiten. In der Einleitung und der abschließenden Reflexion benennen und qualifizieren Sie die Beiträge, die die einzelnen Veranstaltungen für die Konturierung einer Theologie der Spiritualität an der PTH Münster liefern.

Die einzelnen Aufgaben sind jeweils bis zum Beginn des nächsten Semesters bei den Dozierenden einzureichen, die sie benotet an den Modulverantwortlichen bis Mitte des Semesters weiterleiten. Nachdem alle Lehrveranstaltungen des Moduls absolviert sind, ist das Gesamtportfolio von den Studierenden bis Anfang des folgenden Semesters einzureichen.

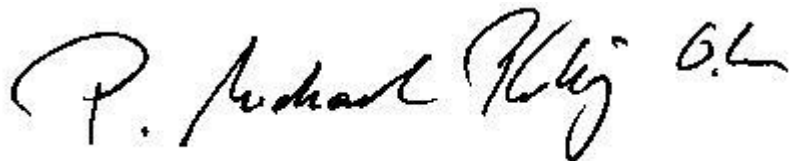
Die Gesamtbewertung erfolgt nach Eingang der Bewertungen der Dozierenden Mitte des Semesters. Rückfragen für das Gesamtportfolio beantwortet der Modulbeauftragte (Prof. P. DDr. Michael Plattig O.Carm.). Rückfragen zu den Einzelaufgaben beantworten die einzelnen Dozierenden.

Die Noten für jede Einlage und die Note für die Erstellung des Gesamtportfolios, die der Modulbeauftragte festlegt, ergeben (zusammengerechnet und entsprechend geteilt) die Gesamtnote für das Modul.

In einem Abschlussgespräch mit dem Modulbeauftragten werden die Inhalte des Portfolios besprochen und die Benotung begründet.

### Formale Bewertungskriterien:

- Ein Deckblatt mit Name, Veranstaltung und Angabe des von Ihnen gewählten Themas und das Datum der Abgabe ist vorhanden.
- Das Inhaltsverzeichnis ist übersichtlich gegliedert, inhaltlich sinnvoll strukturiert und enthält Seitenzahlen.
- Die Arbeit ist durchgängig mit Seitenzahlen versehen.
- Die einzelnen Kapitel bzw. Einlagen und Kommentare sind klar und übersichtlich gegliedert.
- Fremde Texte und Materialien sind deutlich erkennbar von eigenen Texten, Materialien und Gedanken abgegrenzt. Die Quellen sind nach den üblichen Zitationsregeln angegeben.
- Die sprachliche Qualität der Einleitung und Gesamtreflexion sowie der Kommentierungen der Einlagen liegt auf einem hohen Niveau.
- Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik sind korrekt.

A handwritten signature in black ink, reading "P. Michael Plattig O.Carm." The signature is written in a cursive style with a large initial "P" and a stylized "K" for "Klein".

Prof. P.. DDr. Michael Plattig O.Carm.  
Modulbeauftragter M 23